



HESSISCHER LANDTAG

08. 06. 2011

*Zur Behandlung im Plenum
vorgesehen*

Dringlicher Entschließungsantrag der Fraktion DIE LINKE

**betreffend Streiks in der hessischen Druckindustrie -
35-Stunden-Woche erhalten!**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass Arbeitszeitverkürzung und insbesondere die 35-Stunden-Woche bestehende Arbeitsplätze gesichert, neue geschaffen, der steigenden Arbeitsbelastung der Beschäftigten durch Beschränkung der Arbeitszeit Grenzen gesetzt und ihnen so mehr Zeit für Familie, Bildung und Kultur gesichert hat.
2. Der Landtag stellt fest, dass Arbeitszeitverkürzung ein wichtiges Mittel ist, um der fortlaufenden Vernichtung von Arbeitsplätzen durch steigende Produktivität bei stagnierenden Märkten Einhalt zu gebieten. Arbeitszeitverkürzung ist darüber hinaus ein wichtiges Instrument für die sozial gerechte Verteilung von Arbeit auf mehr Beschäftigte.
3. Der Landtag stellt fest, dass der Angriff auf die 35-Stunden-Woche durch die Druckarbeitgeber und die Verleger bei einer Anhebung der Wochenarbeitszeit auf eine 40-Stunden-Woche in Hessen rund 1.000 Arbeitsplätze in der Druckindustrie sowie die entsprechende Anhebung bei den hessischen Zeitungsredakteuren von 36,5 Stunden auf 40 Stunden weitere rund 150 Arbeitsplätze kosten wird.
4. Der Landtag begrüßt daher den Arbeitskampf der Beschäftigten in der Druckindustrie und bei den Zeitungsverlagen und wünscht ihnen viel Erfolg.

Wiesbaden, 8. Juni 2011

Parlamentarischer Geschäftsführer:
Schaus